



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. August 2020, 20:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Churwalden
Anwesend: 48 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Stimmzähler: Bettina Schär-Tscholl und Rolf Brunold-Strebel
Vorsitz: Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin
Protokoll: Dario Friedli, Gemeindeschreiber

Die Gemeindepräsidentin Margrith Raschein heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie Gäste herzlich willkommen. In Zusammenhang mit der aktuellen Coronavirusgefahr macht sie darauf aufmerksam, dass die heutige Gemeindeversammlung aufgrund der Weisungen von Bund und Kanton im Rahmen eines Schutzkonzeptes und unter Einhaltung der entsprechenden Verhaltens- und Hygienemassnahmen durchgeführt werden kann. Insbesondere wurden für die heutige Gemeindeversammlung folgende Massnahmen getroffen:

- Für ein allfällig notwendiges Kontaktmanagement wurden von den anwesenden Stimmberechtigten und Gästen anlässlich der Eingangskontrolle Vorname, Name, Wohnort und Telefonnummer aufgenommen.
- Für Wortmeldungen aus der Stimmbürgerschaft ist an zentraler und fester Stelle ein Mikrofon eingerichtet. Dieses wird nach jeder Wortmeldung desinfiziert.
- Desinfektionsmittel und Schutzmasken stehen zur freien Verfügung.
- Für Papiertaschentücher wurden Tretabfalleimer bereitgestellt.
- Auf den obligaten Apéro im Anschluss zu dieser Gemeindeversammlung wird verzichtet.

Im Anschluss eröffnet die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung formell:

Aufgrund der Eingangskontrolle gibt die Vorsitzende die Anwesenheit von 48 stimmberechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bekannt. Sie weist darauf hin, dass die nicht stimmberechtigten Gäste auf gesonderte Sitzplätze im hintersten Saalbereich zugewiesen wurden. Diese dürfen nicht an der Diskussion teilnehmen und sind nicht stimmberechtigt.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

://: Als Stimmzähler werden von der Gemeindeversammlung Bettina Schär-Tscholl und Rolf Brunold-Strebel bestimmt.

Anschliessend stellt sie die folgende Traktandenliste zur Diskussion:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2020
2. Jahresrechnung 2019
3. Orientierungen
4. Verschiedenes und Umfrage

Beschluss:

://: Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Traktandenliste diskussionslos und einstimmig.



01. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2020

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2020 lag gestützt auf Art. 29 der Gemeindeverfassung vom 11. Juli bis 10. August 2020 in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Ferner konnte es auf der Gemeindeganzlei www.churwalden.ch eingesehen werden. Während der verfassungsmässigen 30-tägigen Auflagefrist gemäss Art. 29 ist keine Einsprache erhoben worden.

Beschluss:

://: Die Vorsitzende erklärt das Protokoll als genehmigt, da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.

02. Jahresrechnung 2019

Die Vorsitzende erläutert der Stimmbürgerschaft im Rahmen einer umfassenden Präsentation die Jahresrechnung 2019 im Detail.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 16'514'774.95 und Ausgaben von CHF 16'098'269.68 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 416'505.27 ab. Erfreulicherweise schliesst sie somit um rund CHF 233'100.00 besser als budgetiert ab. Die Dividende der Rabiosa Energie beträgt CHF 225'802.59.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 923'191.90 und Einnahmen von CHF 2'542'474.86 einen Einnahmenüberschuss von CHF 1'619'282.96 aus.

Bei einer Bilanzsumme von CHF 44'594'897.91 beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2019 CHF 30'280'417.26.

Die Jahresrechnung des Hemmi-Kelderschen Legats (HKL) schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 16'758.05 ab. Der Vermögensbestand per 31. Dezember 2019 beträgt CHF 108'313.55.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Mit Verweis auf ihren schriftlichen Bericht empfiehlt GPK-Präsident Otto Hestler namens der Geschäftsprüfungskommission, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen. Namens der GPK spricht er dem Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung seinen Dank aus.

Diskussion:

■■■■ erkundigt sich, weshalb die „Sozialhilfe und Asylwesen“ so stark zugenommen hat, d.h. von rund CHF 450'000.00 auf CHF 655'000.00. Das Asylwesen ginge ja gesamtschweizerisch zurück.

Gemeindeganzlei Dario Friedli erklärt, dass es sich hierbei um einen Allgemeintitel für sämtliche Aufwendungen in Zusammenhang mit der wirtschaftlichen und beratenden Sozialhilfe handelt. Darin eingeschlossen sind sämtliche beratenden und wirtschaftlichen Hilfen für die gesamte Bevölkerung mit Wohnsitz in der Gemeinde Churwalden. Das Netto-Rechnungsergebnis hängt von vielen Faktoren ab, d.h. nebst den eigentlichen Sozialhilfefaufwendungen für die Bedürftigen, auch von den Rückerstattungen. Zudem können die Aufwendungen je nach Einzelfall (z.B. Fremdplatzierung von Kindern) sehr stark variieren.

Nach Ansicht von ■■■■ sind die Aufwendungen für die Bevölkerung mit Asylstatus zwingend separat auszuweisen.

Susanne Michels, Leiterin Finanzen, weist diesbezüglich darauf hin, dass die Kontierung im Rahmen des harmonisierten kantonalen Kontorahmens erfolgen muss.

■■■■ ist der Meinung, dass dies beim Kanton zu beanstanden sei.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung über die Jahresrechnung 2019.

Beschluss:

://: Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Churwalden wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig genehmigt.



03. Orientierungen

Geschäftsbericht 2019 der Rabiosa Energie

Der Geschäftsbericht 2019 der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Rabiosa Energie liegt zur Kenntnisnahme öffentlich auf.

Sanierung Freibad Churwalden - Wärmelieferung

Wie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung informiert, hat der Gemeindevorstand für die Beheizung des Freibads drei Wärmelieferungsvarianten geprüft (Abwärme Fleischtrocknerei Bell, Restwärme neue Holzheizung Schwitler Wieland AG/Hellgrün AG, Wärmeverbund IBC). Gemeindevorstandsmitglied Franco Battaglia kann die Stimmbürgerschaft nun darüber informieren, dass sich der Gemeindevorstand zwischenzeitlich für das wirtschaftlich günstigste Angebot der Firma Bell entschieden hat.

Seniorenzentrum Oase

Das Aufrichtefest für das Seniorenzentrum Oase findet am 17.09.2020 statt. Die ersten Alterswohnungen sind ab Herbst 2020 bezugsbereit. Der Umzug des Altersheims ist per 01.03.2021 geplant.

Übernahme Wasserversorgung Brambrüesch durch die Gemeinde

Derzeit läuft die Übernahme der Wasserversorgung Brambrüesch zwischen der Wassergenossenschaft Brambrüesch und der Gemeinde Churwalden.

Ried Parpan

Unter Beteiligung der betroffenen Parteien wird für die Neugestaltung des Rieds in Parpan ein Gesamtkonzept erstellt und in das Agglomerationsprogramm der 4. Generation des Bundes eingegeben.

Ausbau Glasfasernetz durch Swisscom

Die Swisscom hat die Gemeinde Churwalden über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Herbst 2020 geplant, bereits im Sommer 2021 werden die ersten Liegenschaften von Churwalden und Parpan ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Passugg und das Dorf Malix wurden bereits ausgebaut.

Ersatzwahl Gemeindevorstand Wahlkreis Malix

Aufgrund des Wechsels von Gemeindevorstandsmitglied Franco Battaglia ins Bauamt ist eine Ersatzwahl für den Gemeindevorstand notwendig. Der Vertreter/die Vertreterin des Wahlkreises Malix wird am 27.09.2020 gewählt. Per dato ist die Kandidatur von Karin Niederberger, Malix, bekannt.

Personelles

Eintritte:

Gian Joos, Lernender Kaufmann

Joao Pontes da Silva, Lernender Unterhaltspraktiker EBA

Maria Alvarina Da Silva Lopes, Raumpflegerin Rathaus/Busterminal

Termine 2020

Der Gemeindevorstand hat folgende voraussichtliche Gemeindeversammlungstermine festgelegt:

- Evtl. Herbst
- Dienstag, 01. Dezember 2020 (Budget 2021)

04. Verschiedenes und Umfrage

■■■■■■ erkundigt sich, wie das Seniorenzentrum Oase beheizt werden soll, wenn der Wärmeverbund noch nicht fertig erstellt ist.

Thomas Hemmi erklärt, dass dies Sache der privaten Parteien sei. Seines Wissens werde die Beheizung vorübergehend mit einer mobilen Heizzentrale sichergestellt.



■■■■■ fordert den Gemeindevorstand auf, bei der Post vorstellig zu werden und einheitlich für alle Postautohaltestellen Wartehäuschen zu fordern.

Gemeindevorstandsmitglied Bernardo Brunold weist darauf hin, dass die Erstellung und der Unterhalt der Haltestellen und Wartehäuschen Sache der Gemeinde und nicht der Post ist. Gemäss Bundesrecht sind die Gemeinden aufgefordert, bis 2023 die Haltestellen barrierefrei auszugestalten. Hierfür erhält die Gemeinde gewisse Beiträge. In unserer Gemeinde wurden bereits in den letzten Jahren einige Haltestellen entsprechend angepasst. Weitere werden folgen.

■■■■■ (Churwalden) übergibt dem Gemeindevorstand in schriftlicher Form eine von ihm sowie ■■■■■ (Malix) und ■■■■■ (Parpan) unterzeichnete verfasste Motion mit folgendem wörtlichem Inhalt:

«Motion gemäss Art. 24 Gemeindeverfassung/Aufhebung der Wahlkreise in der Gemeindeverfassung

Die ehemaligen Gemeinden Churwalden, Malix und Parpan haben sich im Jahr 2009 zusammengeschlossen.

Heute bilden die ehemaligen Gemeinden getrennte Wahlkreise für je zwei Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Schulrates und je ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Einzig die Präsidenten des Gemeindevorstandes und des Schulrates werden von der Gesamtgemeinde gewählt. Diese Regelung verzerrt die Stimmkraft der Wähler, schafft Ungerechtigkeiten und ist politisch und rechtlich problematisch. Der erfolgreiche Zusammenschluss der drei ehemaligen Gemeinden macht Wahlkreise innerhalb der Gemeinde überflüssig.

Wir sind Stimmbürger in Churwalden und unterbreiten in der Form der Motion gemäss Art. 24 Gemeindeverfassung den Vorschlag, die Wahlkreise seien in der Gemeindeverfassung ersatzlos aufzuheben. Wir bitten den Gemeindevorstand, das vorgesehene Verfahren für eine Teilrevision der Gemeindeverfassung zu eröffnen und an der nächsten Gemeindeversammlung Bericht und Antrag über diese allgemeine Anregung zu erstatten.»

Die Vorsitzende nimmt die Motion zur Behandlung durch den Gemeindevorstand entgegen und erläutert das weitere Vorgehen. Demnach ist der Gemeindevorstand nun aufgefordert, der Gemeindeversammlung darüber Bericht und Antrag zu erstatten. Sofern alsdann die Motion für erheblich erklärt wird, hat der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung innert Jahresfrist einen ausgearbeiteten Entwurf zur Verabschiedung zu unterbreiten.

■■■■■ erkundigt sich über den Stand betreffend Projekt «Sanierung Schulanlage Witi»

Gemäss Vizepräsident Thomas Hemmi findet am 31. August 2020 die finale Sitzung der entsprechenden Planungskommission statt. Anschliessend wird diese dem Gemeindevorstand Bericht erstatten. Es ist geplant, das Geschäft noch in diesem Jahr der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Nachdem der Gemeindevorstand Ende des letzten Jahres das kommunale räumliche Leitbild erlassen hat, erkundigt sich nur ■■■■■, wann die Ortsplanungsrevision spruchreif sei.

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dieser Ortsplanungsrevision für die Planungskommission, bestehend aus Daniel Monsch (Parpan), Christian Koch (Malix) und Gion Dosch (Churwalden) sowie ihr persönlich als zuständige Fachvorsteherin, um eine sehr aufwendige und intensive Arbeit handelt.

■■■■■ bemerkt, ob die Revision nicht unter Einbezug eines grösseren Kreises behandelt werden müsste.

Die Vorsitzende erwähnt, dass es sich um ein in unserer Gemeinde etabliertes Vorgehen handelt. Zudem sei es wichtig, dass die Revision möglichst effizient bearbeitet werde, da infolge der derzeit bestehenden Planungszone die Planungssicherheit nicht gegeben sei. Sie hofft, dass der Gemeindevorstand noch dieses Jahr die Ortsplanungsrevision zuhanden der Mitwirkungsaufgabe verabschieden kann. Diese werde infolge der Komplexität des Geschäftes auf jeden Fall mit besonderen Auskunftsmassnahmen begleitet. Aktuell stehe sie selber für Fragen bezüglich der Ortsplanungsrevision für Gespräche zur Verfügung.

■■■■■ beanstandet das Belagsflickwerk sowie die Verkehrseinschränkungen bei der Zufahrt ab Kantonsstrasse in Richtung Portal und fordert die Gemeinde auf, Massnahmen zu ergreifen.

Für Gemeindevorstandsmitglied Bernardo Brunold ist dies bei der Bearbeitung von verschiedenen Infrastrukturprojekten auf engstem Raum in dieser Grössenordnung nicht zu vermeiden. Es ist aus seiner Sicht nicht sinnvoll, vor Abschluss dieser Arbeiten, Teilsanierungen an der Strasse vorzunehmen. Nach Abschluss der laufenden Arbeiten werde die Gemeinde selbstverständlich gesamthaft für die notwendigen Instandstellungen sorgen.



■■■■■ möchte wissen, was der Gemeindevorstand mit dem Lindenhof zu machen gedenkt, immerhin sei schon einige Zeit seit dem Entscheid betr. Seniorenzentrum Oase vergangen.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Liegenschaft Lindenhof nicht im Eigentum der Gemeinde Churwalden steht und diese deshalb nicht alleine darüber verfügen kann. Eigentümerin ist der Gemeindeverband für das Alters- und Pflegeheim Lindenhof, bestehend aus den drei Verbandsgemeinden Albula/Alvra, Tschierschen-Praden und Churwalden. Die drei Gemeinden haben gestützt auf ihre Gemeindeversammlungsbeschlüsse die Liquidatoren gewählt und eine erweiterte Kommission eingesetzt. Diese besteht aus den Präsidenten resp. der Präsidentin der Gemeinden Albula/Alvra, Tschierschen-Praden und Churwalden sowie den drei eingesetzten Liquidatoren, bestehend aus dem Präsidenten des Gemeindeverbands Lindenhof, einem juristischen Berater und einem Immobilienfachmann. Es wurden bereits viele Abklärungen, insbesondere bauliche und ortsplanerische, vorgenommen. Gespräche mit Interessenten haben ebenfalls schon stattgefunden. Die Nachfolgenutzung ist aus verschiedenen Gründen jedoch nicht einfach zu lösen. Unter anderem handelt es sich beim Lindenhof um eine ortsplanerisch erhaltenswerte Baute, welche nicht abgebrochen darf. Zudem weist der Lindenhof gewisse bauliche Mängel auf. Überdies stellen sich je nach Nutzung nicht einfach zu lösende ortsplanerische Fragestellungen. Die nächste Kommissionssitzung ist für nächste Woche angesetzt. Sollte sich dieses Geschäft konkretisieren, werde die Gemeindeversammlung selbstverständlich darüber informiert. Über die Meldung von Interessenten, welche die Liegenschaft einer sinnvollen Nutzung zuführen wollen, würde sich die Kommission sehr freuen. Im kommunalen räumlichen Leitbild ist grundsätzlich eine Beherbergungsnutzung vorgesehen.

Auf eine entsprechende Frage der Präsidentin werden aus formeller Sicht keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben.

Die Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Für die Richtigkeit dieses Protokolls

Die Präsidentin

Margrith Raschein

Der Gemeindevorstand

Dario Friedli